



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

**Zertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung**

- vorläufiges Seminarprogramm -

<b>Thema:</b>	Auschwitz - Synonym für Holocaust und Massenmord. Ein Studienseminar für Jugendliche
<b>Zielgruppe:</b>	Politisch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene aus Nordrhein-Westfalen
<b>Tagungsort:</b>	Auschwitz
<b>Tagungstermin:</b>	29. April - 03. Mai 2020
<b>Seminarnummer:</b>	20046
<b>Tagungsbeitrag:</b>	345 €

### **Mittwoch, 29. April 2020**

06:00 Uhr	Abfahrt in Brakel (Gesamtschule Brakel, Am Bahndamm 30-34, 33034 Brakel); Busunternehmen: Risse-Reisen, Höxter
10:00 - 10:45 Uhr	<b>Begrüßung, Vorstellung, Einführung in das Seminarthema und Abfrage der Erwartungen</b> <i>Tagungsleiter: Florian Aue, Hildesheim</i>
11:30 Uhr	Ankunft in Berlin
12:00 - 15:00 Uhr	<b>Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden während des Zweiten Weltkriegs</b> Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas im Zentrum Berlins ist die zentrale Holocaustgedenkstätte Deutschlands, ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die bis zu sechs Millionen jüdischen Opfer des Holocaust. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in den Ort der Information und haben die Möglichkeit, diesen und das Stelenfeld individuell zu erkunden. Im Anschluss findet ein moderiertes Nachgespräch statt. <i>Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas</i>
15:00 Uhr	Weiterfahrt nach Breslau
20:00 Uhr	<b>Eintreffen in der Unterkunft, Zimmerverteilung</b> <i>Ibis Styles Wroclaw Centrum, Pl Konstytucji 3 Maja 3, 50 083 Breslau, Tel: (0048) 71 733 48 00, <a href="http://all.accor.com/hotel/9347/index.de.shtml">all.accor.com/hotel/9347/index.de.shtml</a></i>
20:30 Uhr	Abendessen

### **Donnerstag, 30. April 2020**

07:30 Uhr	Frühstück
08:30 Uhr	Abfahrt nach Auschwitz
11:30 Uhr	<b>Eintreffen in der Unterkunft, Zimmerverteilung</b> <i>Zentrum für Dialog und Gebet, ul. M. Kolbego 1, PL-32-602 Oświęcim, Tel: (+48 33) 8431000, <a href="http://www.cdim.pl/de/">www.cdim.pl/de/</a></i>
12:00 Uhr	Mittagessen

14:00 Uhr	Gang zur Gedenkstätte Auschwitz
14:15 Uhr	Ankunft an der Gedenkstätte Auschwitz
14:30 - 17:30 Uhr	<p><b>Auschwitz - Symbol des nationalsozialistischen Terrors und des Völkermords (Auschwitz I)</b></p> <p>Das Konzentrationslager Auschwitz wurde im Mai 1940 zunächst für polnische politische Gefangene errichtet. Ab 1941 wurden dort auch KZ-Häftlinge für den Bau der Buna-Werke im nahe gelegenen Monowitz sowie - nach dem Überfall auf die Sowjetunion - sowjetische Kriegsgefangene untergebracht. Nachdem die NS-Führung im Verlauf des Jahres 1941 die Ermordung der europäischen Juden beschlossen hatte, bestimmte Himmler Auschwitz zum zentralen Ort für den Massenmord. Mit der Errichtung des Lagers Birkenau (Auschwitz II) und der dortigen systematischen Ermordung der europäischen Juden erreichte die nationalsozialistische Vernichtungspolitik ihren Höhepunkt. Bei der Führung durch das ehemalige Stammlager besuchen die Teilnehmenden das Museum und die dortige Dauerausstellung sowie ausgewählte nationale Ausstellungen und Gebäude.</p> <p>Kommentierte Führung</p>
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 - 20:30 Uhr	<p><b>Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm</b></p> <p><i>Tagungsleiter: Florian Aue, Hildesheim</i></p>

### **Freitag, 01. Mai 2020**

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Transfer nach Birkenau
09:30 - 12:30 Uhr	<p><b>Auschwitz - Symbol des nationalsozialistischen Terrors und des Völkermords (Auschwitz II)</b></p> <p>Das ursprünglich für die Unterbringung von sowjetischen Kriegsgefangenen ab Herbst 1941 errichtete Lager Birkenau (Auschwitz II) wurde spätestens ab Sommer 1942 zum zentralen Deportationsziel nahezu aller europäischen Juden im deutschen Herrschaftsbereich. Arbeitsfähige Deportierte wurden nach der "Selektion" an der "Rampe" in Rüstungsbetrieben, zum Lager gehörenden landwirtschaftlichen Betrieben oder innerhalb des Lagers eingesetzt. Die Mehrheit der Deportierten wurde jedoch unmittelbar nach der Ankunft in den Gaskammern umgebracht. Bei der Führung über das Gelände erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Strukturen des Lagers und die Tötungsmaschinerie der Nationalsozialisten.</p> <p>Kommentierte Führung</p>
12:45 Uhr	Transfer ins Zentrum für Dialog und Gebet
13:15 Uhr	Mittagessen
15:00 Uhr	Transfer ins Stadtzentrum
15:30 - 17:45 Uhr	<p><b>Jüdisches Leben in Oswiecim</b></p> <p>Vor dem Zweiten Weltkrieg lebten in Oswiecim 8.000 Juden bei einer Gesamtbevölkerung von 14.000 Einwohnern. Alles änderte sich mit dem deutschen Überfall auf Polen und der Entstehung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Ein Rundgang vermittelt einen Einblick in die jüdische Geschichte der Stadt damals und heute.</p> <p>Kommentierte Führung</p>

17:45 Uhr	Rückfahrt zum Zentrum für Dialog und Gebet
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 - 21:00 Uhr	<b>Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm</b>

### **Samstag, 02. Mai 2020**

07:00 Uhr	Frühstück
08:00 Uhr	Abfahrt nach Krakau
10:00 - 12:15 Uhr	<b>Geschichte der polnischen Juden am Beispiel von Kazimierz, dem jüdischen Viertel Krakaus</b> Kommentierte Führung
12:30 Uhr	Mittagspause (auf eigene Kosten)
14:30 - 17:30 Uhr	<b>„Traces of Memory“: Jüdische Vergangenheit Polens aus zeitgenössischer Sicht</b> Die Ausstellung "Traces of Memory" im Galicja Museum in Krakau wirft einen zeitgenössischen Blick auf die jüdische Vergangenheit Polens. Anhand von Fotografien wird ein Einblick in die Kultur und Kulturgeschichte des jüdischen Lebens und dessen Zerstörung im polnischen Galizien vermittelt und an Orte der Vernichtung erinnert. An den Besuch der Ausstellung schließt sich ein Gespräch mit einem Zeitzeugen an. Kommentierte Führung, Zeitzeuge <i>Galizisches Museum</i>
18:00 Uhr	Abendessen in einem jüdischen Restaurant mit Klezmer-Musik
20:00 Uhr	Weiterfahrt zum Hotel
20:15 Uhr	<b>Eintreffen in der Unterkunft, Zimmerverteilung</b> <i>Hotel Krakus, ul. Nowohucka 35, 30-717 Krakau, Tel: (0048) 12 652 02 02, <a href="http://www.hotel-krakus.com.pl">www.hotel-krakus.com.pl</a></i>

### **Sonntag, 03. Mai 2020**

09:00 Uhr	Rückfahrt nach Brakel
10:00 - 11:30 Uhr	<b>Zusammenfassung der Veranstaltung, Klärung offener Fragen und gemeinsame Seminauswertung</b> <i>Tagungsleiter: Florian Aue, Hildesheim</i>

### **Verantwortlich**

Dr. Barbara Hopmann, Karl-Arnold-Stiftung  
Tel: 0221 66997528  
[b.hopmann.crm@karl-arnold-stiftung.de](mailto:b.hopmann.crm@karl-arnold-stiftung.de)

## Tagungsleitung

Florian Aue, Tagungsleiter der Karl-Arnold-Stiftung

**Karl-Arnold-Stiftung**  
**Eupener Straße 70**  
**50933 Köln**

Tel.: +49 (0) 221 669975-0

[info@karl-arnold-stiftung.de](mailto:info@karl-arnold-stiftung.de)

[www.karl-arnold-stiftung.de](http://www.karl-arnold-stiftung.de)



**Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.**

 **Anerkannter  
Bildungsträger**

Gefördert durch:

**Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

